



Vredener Georgspfadfinder e.V.

Pfadfinder-Jugendarbeit mit Herz - Betreiber des internationalen Kreis-Jugendzeltplatzes Wolfsaue in Vreden

Hygienekonzept VGP Sommerlager 2020, Rüthen (Stand: 15.06.2020)

Vorwort:

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen hat in seiner Mitteilung vom 03. Juni 2020 den Beschluss des Landtags NRW zur Freigabe von Ferienfreizeiten mit Übernachtungen vom 28.05.2020 noch einmal bestätigt. Aus diesem Grund hat sich unser Verein dazu entschieden, das anstehende Sommerlager vom 04.07.2020 bis zum 12.07.2020, unter Einhaltung der einschlägigen Hygienevorschriften und weiteren Regelungen des Infektionsschutzes, stattfinden zu lassen. In Absprache mit dem für uns zuständigen Fachbereich Jugend & Familie und dem Gesundheitsamt des Kreises Borken, haben wir die folgenden Hygienevorschriften für uns erarbeitet.

Allgemein:

1. Durch die Teilnahme ihrer Kinder stimmen die Erziehungsberechtigten der nachfolgenden Regelungen des **VGP-Hygienekonzepts** zu und sind mit der **Anlage der „Hygiene- und Infektionsschutzstandards zur CoronaSchVO NRW“** (Stand: 15.06.2020) einverstanden.
2. Es dürfen nur Personen mitfahren, die nicht zu einer Risikogruppe gehören und die keine Symptome einer Atemwegsinfektion oder einer COVID-19 Erkrankung aufweisen.
3. Das Sommerlagerprogramm wurde von unserem Vorbereitungsteam entsprechend der Handlungsempfehlungen der Kreisjugendämter angepasst. Beispielsweise verzichten wir auf unseren Tagesausflug in den Freizeitpark Fort-Fun, da hier eine exponentiell höhere Ansteckungsgefahr für die Teilnehmer des Sommerlagers bestehen würde.
4. Die An- und Abreise erfolgt in einem Reisebus. Vor dem Ansteigen in den Bus hat sich jeder Teilnehmer die Hände zu desinfizieren (Desinfektionsmittel stellt das Busunternehmen). Während der rund 2,5 h Fahrt ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
5. Jeder Teilnehmer hat ausreichend viele (mindestens drei) Mund-Nasen-Schutzmasken mit ins Lager zunehmen. Die getragenen Schutzmasken können einmal am Tag (nach dem Abendessen) mit heißem Dampf aus einem Bügeleisen sterilisiert werden.

Bezugsgruppen:

6. Alle Teilnehmer wurden in Bezugsgruppen eingeteilt. Am Zeltplatz angekommen werden wir farbige Armbänder verteilen, die die Zuordnung sichtbar machen. Eine Bezugsgruppe besteht i.d.R. aus bis zu 10 Personen und kann aus 1-3 Pfadfindergruppen zusammengesetzt sein.
7. Innerhalb ihrer Bezugsgruppen dürfen die Kinder ohne Mund-Nasen-Schutz spielen und sich frei bewegen. Jede Bezugsgruppe wird einen für die Dauer des Lagers in Bezugsgruppenfarben markierten Esstisch erhalten. Auch werden die Zelte der Teilnehmer in Bezugsgruppen aufgebaut.
8. Die maximale Kapazität der Schlafzelte wurde auf 50% der Nennkapazität reduziert, damit der hier geforderte Sicherheitsabstand zwischen den Schlafmatten von 1,5 m eingehalten werden kann. Vor der Nachtruhe hat sich jeder Teilnehmer noch einmal gründlich die Hände mit Seife zu waschen (min. 30 Sek.).
9. Außerhalb der eigenen Bezugsgruppe ist auf dem gesamten Zeltplatzgelände der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Ist das während eines Programms nicht möglich, so ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Sanitäranlagen:

10. Der Zeltplatzvermieter wird grundsätzlich das uns zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stehende Sanitärgebäude einmal am Tag desinfizieren.
11. Darüber hinaus wird das Sanitärgebäude morgens und abends durch die Leiterrunde vollständig gereinigt.
12. Vor- und nach dem Betreten des Sanitärgebäudes hat sich jeder Teilnehmer die Hände an der Außenwaschstelle gründlich mit Seife zu waschen (min. 30 Sek.). Ein Zeitplan regelt morgens und abends, wann welche Bezugsgruppe die Wasch- und Duschräume benutzen darf.

Verpflegung und Küchenzelt:

13. Der geräumige Küchenzeltkomplex, bestehend aus 6 m Freiluft-Bräterzelt / 14 m Gerüstzelt / 3 m Essensausgabe, wird um ein weiteres Element verlängert und bekommt eine Unterteilung. So soll ein insgesamt 10 m langer Hygienebereich zur Speisenzubereitung entstehen, wo nur zwei Bezugsgruppen (BG 8 & 9) nach vorheriger Händedesinfektion Zutritt erhält.
14. Vor- und nach den Mahlzeiten hat sich jeder Teilnehmer die Hände gründlich mit Seife zu waschen (min 30 Sek.)
15. Bei der Essensausgabe erhält jedes Kind seinen Teller / Tasse und Besteck in die Hand. Somit wird ein Kontakt zu dem sauberen Geschirr vermieden. Das Küchenteam an der Essensausgabe trägt einen Mund-Nasen-Schutz.
16. Die jeweiligen Bezugsgruppentische werden vor und nach jeder Mahlzeit mit Flächendesinfektionsmittel gereinigt.
17. Das Spülen des schmutzigen Geschirrs übernimmt anschließend die Leiterrunde.
18. Für die Getränkeausgabe wird durch den Teilnehmer eine eigene Getränkeflasche aus Kunststoff mitzunehmen, wo er die vom Verein bereitgestellten Getränke umfüllen kann.

Wichtiger Hinweis: Sollten sich bis zu Beginn des Sommerlagers rechtliche Änderungen (Öffnungen oder Einschränkungen) im Infektionsschutzgesetz oder der Anlage hierzu ergeben, so werden wir diese mit in das Hygienekonzept einfließen lassen.

Im Namen des Vorstands,
gez. Christian Ostendorf, 1. Vorsitzender

Steuernummer: 301 / 5880 / 0034
Anerkennung: §75 SGB VIII in Verbindung mit §25 AK KJHG NW
Vereinsgründung: 04. März 1977 - Pfadfindertradition seit 1959
Internet: <http://www.pfadfinder-vreden.de>

Bankverbindung: Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE44 4015 4530 0044 3104 15
BIC: WELADE3WXXX

Hygiene-Konzept zum Sommerferien-Alternativprogramm des kath. Zeltlagers Oeding auf der Sportanlage des F.C. Oeding und in der Umgebung.

Version 3

Entsprechend der CoronaSchVo Stand 15.07.2020

Jeder Teilnehmende muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es bestehen keine gesundheitlichen Einschränkungen oder Krankheitssymptome.
- Es bestand für mindestens zwei Wochen kein Kontakt zu einer infizierten Person.

Grundprinzip

- Einteilung in feste Bezugsgruppen von ca. 20 Personen
- Das komplette Programm findet draußen an der frischen Luft statt.
- Es gilt die aktuellste Fassung der CoronaSchVo, welche im Folgenden für diese Ferienmaßnahme genauer spezifiziert wird.

Allgemeine Regeln

Alle Picos, deren Erziehungsberechtigte und Betreuer hat die hier genannten Vorgaben zu lesen, zu verinnerlichen und sich mit einer Unterschrift mit der Beachtung einverstanden zu erklären. Des Weiteren ist während jeder Situation der Maßnahme der gesunde Menschenverstand zu nutzen, um ein mögliches Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Picos und Betreuer, die vor oder während der Veranstaltung Symptome einer Atemwegsinfektion aufweisen, werden von der Teilnahme ausgeschlossen.

Direkter Körperkontakt ist auf ein Minimum zu beschränken: Kein Abklatschen, Umarmen, etc.!

Situationen, in denen es zu größeren, unsortierten Ansammlungen von Picos und Betreuern kommen kann, sind zu vermeiden und/oder durch verschiedene Zeiten zu entzerren (z.B. Anreise, Essensausgabe). Bei geplanten Ansammlungen ist auf die Einhaltung der Mindestabstände zwischen den Bezugsgruppen zu achten!

Verkehrsflächen sind festzulegen und einzuhalten!

Kann an einem Ort / in einer Situation der Mindestabstand nicht eingehalten werden, ist verpflichtend eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Hierzu haben alle Picos und Betreuer **grundsätzlich eine Mund-Nase-Bedeckung bei sich zu tragen!** Diese ist selbst mitzubringen.

Die Betreuer haben für ausreichend Möglichkeiten zur Handhygiene zu sorgen.

Die Picos betreten, abgesehen von den Sanitärräumen, keine geschlossenen Räume.

Sanitärräume sind nur von einer Person gleichzeitig zu nutzen. Nach der Nutzung ist ggf. das Fenster zu öffnen und die Tür geöffnet zu lassen.

Die Betreuer haben für eine regelmäßige, gründliche Reinigung und Desinfektion der Sanitärräume in Abhängigkeit der Nutzungsfrequenz zu sorgen.

Die Teilnahmedaten, -zeiten und die Zugehörigkeit zur Bezugsgruppe, aller Picos und Betreuer sind von den Betreuern zu erfassen und vier Wochen aufzubewahren.

Den Anweisungen der Betreuer bezüglich der Hygienevorschriften ist **immer und umgehend** Folge zu leisten! Allen anderen Anweisungen der Betreuer natürlich auch.

Zeitraum

Der Aufbau findet statt von Freitag, 17.07.2020 bis Montag, 20.07.2020.

Das Programm findet statt von Montag, 20.07.2020 bis Freitag, 24.07.2020.

Teilnehmer und Aufenthaltsbereich

Es nehmen maximal 45 Kinder (11 bis 16 Jahre, im Folgenden „Picos“ genannt) und 14 Betreuer teil.

Die Picos werden in 2 bis 3 Bezugsgruppen eingeteilt. Die Betreuer bilden eine Bezugsgruppe. Die Bezugsgruppen bleiben über die gesamte Woche unverändert. Den Bezugsgruppen werden feste Aufenthaltsorte auf dem Sportplatz zugeordnet.

Als fester Aufenthaltsort steht für jede Bezugsgruppe ein Zelt zur Verfügung. Das bietet auch bei Regen Schutz. Die Zelte sind bereits beim Aufbauen so anzuordnen, dass die Abstände zwischen den Bezugsgruppen auch auf den Wegen eingehalten werden.

Als Aufenthaltsort kann auch eine andere Fläche auf dem Sportplatz dienen, wenn dort der Abstand zu anderen Bezugsgruppen problemlos eingehalten werden kann.

Ankunft am ersten Tag

Wer das Gelände betritt hält sich nicht im Eingangsbereich auf, sondern geht zügig bis auf den Platz.

Jede Person trägt eine Mund-Nase-Bedeckung und hält min. zwei Meter Abstand zu anderen Personen bis die Einteilung in Bezugsgruppen erfolgt ist.

Verhalten innerhalb einer Bezugsgruppe

Die üblichen Abstandsregeln sind **nicht** zwingend einzuhalten.

Der Ausstoß von Flüssigkeiten ist auf ein Minimum zu reduzieren (Husten in die Armbeuge, nicht ausspucken, etc.).

Der zugeordnete Aufenthaltsbereich darf von Picos nur selbstständig verlassen werden, um die Toilette aufzusuchen. Besteht der Wunsch den Aufenthaltsbereich aus anderen Gründen zu verlassen (z.B. um auf einem anderen Platz Fußball zu spielen), sind vorher die Betreuer zu fragen.

Wird der Aufenthaltsbereich verlassen, ist darauf zu achten den Mindestabstand zu Personen anderer Bezugsgruppen einzuhalten.

Die Betreuer koordinieren, dass Bezugsgruppen, die den Aufenthaltsbereich verlassen, ausreichend Abstand zu anderen Personen halten.

Verhalten zu Personen einer anderen Bezugsgruppe

Die üblichen Abstandsregeln sind **zwingend** einzuhalten.

Es ist ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten. Ist dieser Mindestabstand nicht einhaltbar, ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

Jegliche Körperkontakte müssen unterbleiben.

Sanitäranlagen

Sanitärräume sind nur von einer Person gleichzeitig zu nutzen. Nach der Nutzung ist ggf. das Fenster zu öffnen und die Tür geöffnet zu lassen.

Es stehen mindestens 3 WC-Räume zur Verfügung. Jedem WC-Raum werden Bezugsgruppen zugeordnet. Jeder Pico und Betreuer darf nur die seiner Bezugsgruppe zugeordnete Toilette nutzen.

Nach der Toilettennutzung sind die Hände gründlich mit Seife zu waschen.

Kontakt zu Personen aus den anderen Bezugsgruppen ist beim Toilettengang zu vermeiden (keine Warteschlange, zügiges Verlassen des Gebäudes).

Die Betreuer haben für eine regelmäßige, gründliche Reinigung und Desinfektion der Sanitärräume in Abhängigkeit der Nutzungsfrequenz zu sorgen.

Mahlzeiten

Beim Zubereiten der Mahlzeiten ist besonders auf die Hygiene zu achten!

Jede Bezugsgruppe nimmt die Mahlzeiten an festen Tischen ein, die einen ausreichenden Abstand zwischen den Bezugsgruppen gewährleisten.

Die Essensausgabe wird von den Betreuern organisiert. Buffet ist nicht zulässig.

Getränke dürfen nur in Flaschen ausgegeben werden. Diese sind namentlich zu kennzeichnen und nur von einer Person zu nutzen.

Organisierte Aktionen

Alle von den Betreuern organisierten Aktionen müssen mit besonderem Blick auf das Abstandsgebot geplant werden.

Die meisten Spiele erfordern kein Zusammenkommen aller Bezugsgruppen und finden verteilt über das Sportplatzgelände oder in der Oedinger Umgebung statt.

Spiele, bei denen alle Bezugsgruppen an einem Ort zusammen kommen sind wichtig um sich auszutauschen und ein Gemeinschaftsgefühl zu bilden. Diese finden mit erhöhter Vorsicht unter nachfolgend beschriebenen Rahmenbedingungen statt:

Alle Teilnehmer finden sich auf der Tribüne des Sportplatzes ein, dort sind für jede Bezugsgruppe Bänke in entsprechenden Abständen aufgestellt. Es betritt bzw. verlässt immer nur eine Bezugsgruppe zur gleichen Zeit ihren Platz auf der Tribüne. Die Bänke sind so aufzustellen, dass während des Betretens oder Verlassens der Mindestabstand eingehalten werden kann. In anderen Fällen ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

Bei der Ausführung von Sportarten im Freien (z.B. Baseball, Fußball) dürfen sich mehrere Bezugsgruppen mit bis zu 30 Personen zusammentun und entsprechend des §9 der CoronaSchVo diese Aktion nicht-kontaktfrei durchführen. Die zusammenspielenden Bezugsgruppen sollten während des Lagers nicht wechseln. Kontakte unter den Bezugsgruppen sollen auf ein Minimum reduziert werden.

Freizeit

Es gibt Lücken im Programmplan zur eigenen Beschäftigung und Erholung.

Die Betreuer bereiten Gesellschafts- und Outdoorspiele vor, um Ideen zur Beschäftigung zu bieten und zu verhindern, dass gelangweilte Picos auf dumme Ideen kommen.

In diesen freien Zeiten ist jeder Pico persönlich angehalten, besonders auf die Einhaltung der Hygieneregeln bei sich und anderen zu achten.

Die Betreuer sind auch in diesen Zeiträumen bei Fragen und Problemen immer ansprechbar.

Medizin

Picos und Betreuer nehmen ggf. notwendige Medikamente selbständig ein. Die Betreuer können eine Erinnerung dazu geben.

Ist bei Verletzungen oder bei der Wundversorgung eine nicht kontakt-freie Behandlung durch die Betreuer erforderlich, ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen und die Hände sind vorher und nachher gründlich zu waschen und zu desinfizieren.

Bei Verletzungen der Picos soll weiterhin der Mindestabstand zwischen Bezugsgruppen gewahrt werden. Ist dies nicht möglich werden sinnvolle Maßnahmen ergriffen.

Kontakt zu anderen Nutzern des Sportplatzes

In dem Zeitraum findet auf den zwei anderen Rasenplätzen voraussichtlich reguläres Training einiger Mannschaften statt.

Nicht zur Ferienmaßnahme gehörende Personen nutzen den Schotterweg, um die anderen Rasenplätze zu erreichen. Dieser ist bereits baulich durch Werbebanden von den Aufenthaltsbereichen getrennt. Jeder ist angehalten, zusätzlich auf Distanz zu achten (gerne auch 10m statt 2m)

Zu den An- und Abreisezeiten der trainierenden Mannschaften kann es im Eingangsbereich des Sportplatzgeländes zu Begegnungspunkten kommen. In diesen Situationen ist die Mund-Nase-Bedeckung aufzusetzen und besonders auf den Mindestabstand zu achten.

Gruppen und Personen, die nicht zur Ferienmaßnahme gehören, nutzen andere Sanitärräume.

Zelten

Picos und Betreuer können in Zelten auf dem Sportplatz übernachten. Diese werden in erster Linie auf dem Kleinfeld und der Aschebahn aufgebaut. Auf dem Rasenplatz ist das verboten.

Personen, die sich ein Zelt teilen, müssen in derselben Bezugsgruppe sein.

Zum Zähneputzen und Waschen dürfen die Sanitärräume nicht betreten werden! Es wird für jeden individuell Wasser zur Verfügung gestellt, um die Morgen- und Abendhygiene zu ermöglichen.

Die Zelte werden so angeordnet, dass Begegnungen unterschiedlicher Bezugsgruppen minimiert werden.

Unterschrift Teilnehmer/in

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Name Teilnehmer/in

Name Erziehungsberechtigte/r